

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Misch-Masch - Cod. Donaueschingen 158

Erstes Heft - Donaueschingen 158a

Obermueller, Karl Friedrich

[S.l], [1774-1781]

August Ludwig Schlözer: Briefwechsel, meist politischen und historischen
Inhalts, Göttingen 1776-1782

[urn:nbn:de:bsz:31-37030](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-37030)

Ablözen des Reichs-Muffel.

Preißen Blut und Franzgelder

Der Marquis de Louvois, erster Krieg-Minister
 Ludwigs XIV. soll nicht zu seinem König, in
 Gegenwart des Generals Suppa, gesagt haben:
 Siedt mir für Majestät das Gold und Silber
 fällen, das die und Ihre Königl. Hofkassen
 der Provinzen geben sollen; die Konten der
 mit der Landstraße von Paris bis Toul mit
 Hülfe überlegen. General Suppa antwortete
 wirklich: Siedt es mag sein; aber
 wenn es nicht wäre, alles das Blut, das
 unsere Nation, zu Ihrer und Ihrer Königl.
 Hofkassen Zuführung hergeben soll, zu sammeln
 zu bringen; man könnte damit auch einen
 sehr guten Canal von Paris bis Toul
 machen.

gedenkt sei zu der vorzunehmenden An-
 sehung, dass auf dem Reichsfeld Bayern
 aufzuweisen sei, die Pfleger Herzog Karls
 und mit Vaterherren und Göttern,
 deren Mittel u. Absicht zu einem großen
 gemeinen Glückseligkeit gefühlet, dergestalt
 Anbiederung in der Reichsfeld über Land
 ihren großen Ruf, in dem großen Welt
 Ansehens zu Gütlichen Ansehens
 für einen großen Glückseligkeit zu sein
 Man solte die künftigen Disziplin
 aufzuführen und aus dem Reich Land
 der Reichsfeld, gesamt, haben der Land
 großmüthigen gedachten Reichsfeld, nicht zu
 eruligen ist Herzog gemeinlich, diesen
 wichtigen Gegenstand der allgemeinen
 Land u. Ansehens Reichsfeld Reichsfeld
 nach dem Namen ihrer Land Ansehens
 und eine solche Weise zu empfangen, welche

Die ich nun westfälische Oberst am Kaiserlichen
 Reichskriegsrath zu sein geglaubt; indem die
 Kaiserliche Aulicke Kammer der Landesherrn
 in Bonn, die von Ihren selbst in diesem
 Ministerio unmittelbare Aufsicht und
 mit Collegium anvertraut haben.

Die aber wirklich in ganzem ist in die
 Hände des Fürstlichen Käyserlichen Rathes,
 Grafen von Mosen, gelegt, die besondern
 Direction der Aulicke über dem
 Kaiserlichen Mandate Landesherrn Graf
 Eymers übertragen und die von G. Ober
 Landesherrn zu besondern
 Stelle dieses Reichskriegsrathes
 solchen Mannern anvertraut, von dem
 Reichskriegsrath, Kaiserlichen Rath, Fürst
 in Hofmann, der Fürst Ludwig und
 Grafen von Mosen selbst.

Die ich selbst als zu unsern Augen
 mit Mannlicher Liebe und Patriotismus

proest, wie die Fürsten der Rölcher
 Lob und Geist gelogen, in dem glorial der
 Welt auf sie so sey, in dem Rölcher Lob so
 klein, wie alle Päpste der Römischen
 Päpste in dem so angestanden; in
 glorial der Römischen wie bey dem
 seinen Manuscripte rüchigt, in
 zeit der Rufe, Ruffen in Ruffen
 die mehr nutzogen, wie mit Ruffen
 der Römischen Ruffen, Ruffen größer
 Ruffen, in Ruffen wie so sehr alle
 Manuscripte betrachtet u. besandelt worden
 so wird sein, in Ruffen der ganzen
 Ruffen, die Ruffen u. Ruffen Ruffen
 widergelegt, das die Ruffen Ruffen
 Ruffen nicht sei, mehr die Ruffen
 Ruffen Ruffen Ruffen Ruffen, in
 der Ruffen Ruffen Ruffen Ruffen,
 Ruffen u. Ruffen Ruffen Ruffen

zu besetzen. Nicht so leicht als es scheint
 ganze Land zu stellen kann, Nicht nur
 wills die Lusten in die ganze Thier der
 Rathflucht in den Dammungen dieses Land,
 Lottisbon, ist gerade und reinig das sie ges
 nicht, den guten fleißigen Anstalten
 jede Gattung seiner Arbeit zu leisten,
 seine Abgaben leisten, sein ganzes
 Leben frohen, seinen Handel blühend
 halt auf sein Vaterland, zu finden
 und sich selbst, in den besten Jahren seinen
 Jahren zu machen.

den Zweck dieses weit mehr Nutzen
 fließt in seinen mannigfaltigen Besu
 mungen, mit Geduld u. Mühe allmählich zu
 erreichen, wird natürlich die Dammung
 u. Erhaltung das sie gründet sein;
 1) Die die Dämme in den Jahren nicht bester
 u. fruchtbarer Erhaltung der gesamten

Hauptfällung im ganzen, mittelst brennender
 Verwaltung in möglichster Umwandlung
 der gemauerten Lichteinrichtungen auf wasser-
 schaden und Feuerschaden in dem ge-
 meinen Aufwands-Maße, einzuführen.
 II. Flou in Mittel zu Föderung der die-
 nerschen Kommunen durch den, den die
 auf die vorerwähnten Punkte zu
 führen, in dem obigen Credit jedes Orts
 festzustellen, zu bestimmen.

III. über die vorerwähnte Hauptfällung der
 gemeinlichen der gemeinlichen, in
 der Form, mittelst ständiger, in ge-
 fahr der Kommunikation, möglichster Ver-
 waltung über den Anhang der: gemeinlichen
 Obliegenheiten, zu wachen.

IV. die durchgängige, jedes Orts Hauptfällung
 u. Lage sorgfältig, ungenügsamer, der be-
 dingt, in möglichst, mittelst Mittel, die die
 den in Aufzucht, als der wasser, im Jahr

Vorst. Quelle des Wohlstandes in Reichthum
 fruchtbarer in Mannichlicher Landkultur, wie
 eine der wichtigsten Beschäftigungen, in das
 Anzuehliche Organismus des in geistlich
 sein, durch Kultivierung in der Bestimmung
 der Kultur jeder Gattung, das besonders
 Mannichiger jeder Art in der zu erlangen
 in der allgeringeren Stoffe zu wasche
 sind auch die zu befordern. Es geht
 nicht den Tugenden Tugenden bleiben, und
 in der Mode kommen, die Kunst der
 Kunst ist die das Land, wo gute Tugenden
 sind, so ~~so~~ soll; so wird das in
 wichtigeren Verbindungen der Tugenden
 und Landwirtschaft

V.7) Auf die Mannichigkeit in der Bestimmung
 der Tugenden wasche Lebens Mittel

V.8) Auf die wichtigsten Beschäftigungen in der
 Bestimmung der in, und in der Bestimmung
 der Tugenden in der Bestimmung

lüfte in den unterworfenen beyhöflichen
 Manufaktur und Fabriken, auf den
 Ausweis fließender massen Umlauf
 u. starker Gültung des Geldes, Messen
 sondern den Wohlkennung Grund, u. lauter
 Messung der Massen, sorgfältigen
 Uebersehung genommen, u. nicht, was das
 Beste des Landes, dem. höchsten Beste
 von bis zu niedrigsten Güte, den
 massen oder massen, im ganzen oder
 in seinen Theilen, besetzen kann, mit
 Wissen u. Willen nicht erstgelaufen
 werden. Insbesondere wird auf
 Wissen u. Willen u. gewissenhafte Sorgfalt
 auf die Verbesserung des allgemeinen
 Uebereinstimmung im Land gerichtet sein
 die Gestalt u. Verhältnisse der Landes-
 und Wirtschaft u. wichtiger Bestimmungen
 u. massen damit bezulegenden angemeßen
 Uebersehung des Landes, u. des

küniglichen hochw. Raths u. Hofraths ihres
 Wohlwollens, gesorgt und mit dem
 zu diesem Anzeigen Ordlichen Beweise
 besondern ungenutzten Erziehungs Com-
 missionen hand in hand gearbeitet werden.

Das ganze Geschäft der Land Commission
 soll besänftlich durch Hofräthe ihrer Ver-
 ständlichkeit bewogen; so wie sie selbst ein Werk
 der Liebe ihrer Fürsten ist, so soll auch nicht
 nur ein Werk der Überzeugung u. Probe,
 sondern auch der Erfahrung sein.

Der Fürst wird nicht als Herr, sondern
 nur als Vater erscheinen; in der Com-
 mission soll nicht gesehen, nur als Vater geachtet werden.

Befehl in Gebrauch Mittel werden nur
 alsdann statt finden, wo gewisse, durch
 u. Pflicht zu Abstellung ungenutzter
 Missethäter, in dem die Waisen nicht
 vom Genuß Befreiung, befreien und durch

Holl kommen übergenugt, auch sei können
 einmal auf Felder ausgehen, nicht alle
 Hügel und Berge aber machen, um was
 müssen mit dem Gärten haben in der
 Hand nicht Wünsche schnell in neue Paradies
 Handwenderl werden.

Man müßte den Menschen, inbessond
 dass die Menschen diese Land, ihre
 geistliche Auktionen Ort, ihren eigenen
 hart sein gegen alle Macht und um
 gewalt, die schadenlose Freude
 so viel, Inman und Vermissenheit,
 schuldlos und Sünden, das Verbrechen
 ganz jedem guten Gedanken allmählich
 leben, als das zu gewinnen ist; die Tage
 losenmäßige gesunden so viel werden
 Inman Man allem, was ist ein
 Arbeit machen müssen, schon im Alter
 und gewohnt; man müßte endlich die

süßlast hören und Gleichgültigkeit
 so vielen Menschen gegen ihr eigenes
 und volles gegen das Recht ihrer
 Nebenmenschen, nicht können. Wenn in
 der Hauptstadt und Landesmedien
 Local Umständen liegenden Axiomen
 D. Freiheitlichen nicht zu geduldet werden
 kann nicht, bei dem höchsten und
 wirksamsten dieser Prinzipien oder
 Gott Kommando ist. Selbst zu
 hat die Landeskommission unter
 Anweisung von Herrn; sie mit Geduld
 gleich & die Angelegenheiten, das
 wird sie sich erlauben, wie
 selbst man nicht lassen, und nicht
 aufhören, auf Hoffnung zu sein, damit
 die von uns Kommando mit
 werden.

Anmerkung: Die sind aber durch
 Anweisung und unter solchen Umständen

Was das Maaß der besten Milt von S. Mann
nicht gegen über einem jungen Lande?
wichtig u. unentbehrlich

Dafur noch ein Wort von die Geistlichen
u. an die Landesherrn u. unter Oberherren
des Landes.

Wie wird die Geistlichen Geynwilligkeit
wandel, Kräftigen über die Heiligkeit
u. den Staat zu fallen, u. u. u. u.
ihren gemeinen Kindern die Tugend Lehren
zu befehlen. Da sie aber die erste Pflicht
des Dieners des Staats sind: so verantwortet
diesen Staat, der sie bestellt u. ernähret,
von ihnen, dass sie in ihren öffentl. Angelegen
gen, nicht nur durch feilsamen Maßregeln,
ihren gemeinen die Pflichten gegen sich
selbst, gegen ihre Nebenmenschen, gegen
ihre Vaterland, gegen ihren Landesherrn,
die Glückseligkeit, unter einem gelinden
Regierung nicht missgüt und Günstigkeit

Haben Sie ferner, die Mittel, durch Ordnung
 und Solvenzheit selbst zu erhalten und
 zu erhalten, in andern Dingen den
 größten in Ordnung zu haben das grüßlichste
 Mannes ansehnliche populäre Hofhaltung,
 als ob sie sich geschehen, nicht zu
 haben, die Dankbarkeit gegen ihren Herrn
 und Herren, Ansehen in Solvenzheit
 gegen das. Ansehen in ihren Obri-
 keit in Ordnung, das Gefühl, und die
 ungewissen ihren an der Ordnung Grund-
 sich annehmen, als nicht sie in die
 Ordnung geschehen, ungelegen sein lassen,
 sich nicht annehmen zu sein lassen, wenn
 sie sich um die feinsten Ordnung
 halten in. Ansehen in der Ordnung
 Ansehen in ihren Ansehen in Ordnung
 ihren mit dem Gefühl in Ordnung, sondern
 die selbst die große Erfahrung der
 Herrschaft, das der Mensch in ihren in

nimm so bald und so bald so bald
 einwärts geschickt hat den großen
 Hofstaat der Religion sein ganzes
 im so willigen und mit einem Wort
 segneten Linder ist so oft wie
 Wasser dem Salz abzusaugen
 zusammen zu bringen, und so bald
 Anstalten zu machen das Land
 Manesse so unmittelbar beizulassen
 und mit geloggeten Tugenden
 bekräftigt werden.

Die Tugend des Landes haben
 sie und so bald gebraucht, das
 Land Mann sie als seine geliebte
 Feinde betrachtet, welche dazu
 in dem fürsten befollet sein, um
 die Tugend zu großem, zu
 Linn, zu erquicken, und wenn
 mehr zu folgen ist, zu in
 den Tugenden

zum Land für die zu Bayern, aber
 ist in oft das für über ein
 gewinnung so stark nutzung
 Land zu gewinn, und welche
 das Land vor ein und
 haben die Land bewirkt
 ist oft weiter
 ganzen Land bekannt.

Das Reich Bayern ist aber ein
 wichtigste Land der
 der Mann für die
 Kunde für die, der
 und das, der
 jeden
 alle zu sein: was ein
 für ein solches Land!
 unser für zu sein

Es wird ein ganz
 Hallen auf ein

Papp, Grabmüll, Manuskrilte und
 Leberung, Gewer auf Brunnstücken der
 vana, aber nicht inordentlich noch mit
 Felle und Exfolierung erkaufen, sondern
 uns fassen und wann Gott unser
 Land gründlich ist finden löst. Das
 gedacht sich der Konfession! auf wie
 haben Höler und Hölzer, in werden
 unter Gottes Regem unfernen unfernen
 bekommen

Man kann d. wird der fürb erweisen
 besten Kräfte d. Unausgesprochenen lassen
 wo nicht, bis es sich selbst zu hoch lebt.
 Es ist beschränkt in geistkräftigkeit, indem
 es sich mit dem Nachklang anzeigt: der
 Mann hat nicht gesehen.

Der gelbe Mann zu jeder Gattung aber,
 der Manuskrilte, die nicht weiß,
 der Monarchat hat Gold in Verbindung

Souverän und Lust, gütlich zu sein, und die
 adelichen Hofbegierde, Wohlthaten des Landes
 zu sehen, mit Rath und That selbst, die gütliche
 Absichten zu befördern und zu beschleunigen:
 Man wird im Namen des Fürsten
 von seinem eigenen Lande, das die Hofbegierde
 ungeloblich, das jede seiner gütlichen Handlungen
 mit Freundschaft u. Dank erkannet, sein
 Bemühungen unterstützen jede alle That
 dem Fürsten kanntbar gemacht, und
 die durch seine Wohlthatigkeit sich erheben
 zu seiner, durch Auszüge, Beförderungen
 seiner selbst, Auszüge, Auszüge, wofür
 zogenen Opfer u. auch jede andere nach
 der Ausfertigung des Landes mit ihm
 möglich, nicht, häufig belohnt, und in
 dem Vaterland wahr gewordenen Königen
 zum Dank der Freundschaft und der
 Kaufmann, durch Aufbehalten werden

Sollten.

Bestimmlich wird ferner bezwungen, dass
 alle in obbeschriebenen Obständen einfluss-
 reiche Sammlungen, Kunstschätze, Kunst-
 stücke, gute Gedanken in Kunst, auf
 was es wolle, zu bewahren, zu legen und
 zu verwalten, das Land Sommers mit
 allen dazugehörigen Eigenschaften, Gü-
 tern und Familien, die ein
 Familienname anders stark nicht
 werden können, und mit dem will,
 können sein werden; ab wegen solch
 der Best der Land in ganzen, oder
 die Bedürfnisse und Anlegenheiten
 einzelner Districte, Städte, Dörfer,
 und Familien betreffen, nur mit der
 nötigen Einsicht, dass alles dieses
 schriftl. u. zwar mit dem jedesmal

Vorunter gesetzten wahren Namen der
 Kreuzgenossen und dem Ort der
 Anwesenheit, welche nachher
 nicht den Abtseignen an den
 Präbiteren unmittelbar, oder an
 den Director der Kreuzgenossen
 Linnas oder Cymes, gegeben werden
 können, sondern nur, ob der
 Lebensübernahme überlassen oder
 dem Herrn von der Hand
 bleiben wollen.

Die ursprüngliche Meinung über die Gründe,
 die das ganze Kreuzgenossen in
 dieser Hinsicht ist: so wird es auf einen
 Theil zur Pflicht, jeder wohlgeleitete
 unwillkürliche Handlung nicht
 unbedacht zu lassen; sondern
 Coblenz, Meid in Selbst
 legen, ferner falsche
 Lügen, Auslieferung, rechtliche
 Auf nicht so leicht
 wird also approbirt.